

☞ Ein detaillierteres Programm zur Exkursion können Sie auf unserer Homepage www.historischerverein.li/veranstaltungen/exkursionen herunterladen.

Anmeldefrist für die Exkursion ist **Donnerstag, 22. März 2018** (max. 20 Personen). Anmelden können Sie sich mit beiliegendem Anmeldetalon, per E-Mail oder Telefon (info@historischerverein.li / 00423 392 17 47). Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung ist für uns verbindlich. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und auf Ihre Anmeldung.

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Einführungsvortrag

Am **Freitag, 23. März 2018, 19.00 Uhr**, hält Prof. Dr. Brigitte Mazohl im **Haus Gutenberg** einen Einführungsvortrag zu unserer Kulturreise in den Vinschgau. Unter dem Vortragstitel «Der Vinschgau zwischen Chur und Tirol. Kulturlandschaft an der Peripherie» gibt die Vortragende einen Überblick über die wechselvolle Geschichte des Vinschgaus und geht in gebotener Kürze auf die wichtigsten Kulturdenkmäler ein.

Brigitte Mazohl, gebürtige Südtirolerin, ist emeritierte ordentliche Universitätsprofessorin für Österreichische Geschichte an der Universität Innsbruck. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen auf der Geschichte der Habsburgermonarchie, des Heiligen Römischen Reiches und der Geschichte Italiens. Auch Bildungsgeschichte und Wissenschaftsgeschichte sowie Gender-Studies zählen zu ihren bevorzugten Interessensgebieten.

Datum: Freitag, 23. März 2018

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Haus Gutenberg, Balzers

Kosten: CHF 10.— (Abendkasse), für Mitglieder des Historischen Vereins kostenlos

Anmeldung: Keine Anmeldung notwendig

Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein
Gamanderhof · Plankner Strasse 39 · 9494 Schaan · Liechtenstein · T +423 392 17 47
info@historischerverein.li · www.historischerverein.li

Farbige Geschichte Liechtenstein

Historischer
Verein für das Fürstentum
Liechtenstein
hwfi

Einladung

Kulturreise in den Vinschgau

Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. Mai 2018



Burgeis (I) im Dreiländereck Schweiz, Österreich, Italien

Die mehrtägige Exkursion führt uns in den Vinschgau, der zu den bedeutendsten Kulturlandschaften Südtirols zählt. Auf engstem Raum finden sich hier in bemerkenswerter Dichte kulturhistorische Zeugnisse einer reichen Vergangenheit, die durch die unterschiedlichen Herrschaftszugehörigkeiten zwischen dem Bistum Chur und der Grafschaft Tirol ihre spezifische Eigenart entfalten konnte.

Farbige Geschichte Liechtenstein

Donnerstag, 24. Mai: Anreise

Ab 10.00 Uhr gemeinsame Fahrt mit dem Reisebus von Liechtenstein nach Burgeis/ Burgusio (I). Wir logieren im **Hotel Weisses Kreuz** mit dem zum Bauensemble gehörenden **Ansitz zum Löwen**, der 2016 zum Historischen Gastbetrieb des Jahres in Südtirol gewählt wurde. Den Kernbau bildet ein mittelalterliches Bauernhaus. Das Hauptgebäude wurde im 14. Jahrhundert von Mitgliedern des Churer Hochstifts errichtet. Es diente Kaufleuten aus Venedig als Ballhaus, um Waren nach Norden weiterzuverkaufen. Am Ankunftstag werden wir durch das historische Gebäude geführt und beschliessen den Tag mit einem gemütlichen Abendessen.



Freitag, 25. Mai: Churer Bischöfe und Tiroler Landesherren

Am Vormittag besichtigen wir das über Burgeis liegende **Kloster Marienberg**, eine Stiftung der Edlen von Tarasp aus dem Engadin im 12. Jahrhundert. Den ältesten Teil bildet die 1160 geweihte Krypta mit Fresken aus romanischer Zeit (Bild links). Seit 2007 beherbergt das Kloster ein Museum, das Zeugnis ablegt von einer interessanten Modernisierung und Einblick gibt in die 900 Jahre alte Geschichte des Klosters und den Alltag der Mönche.



Am Mittag fahren wir ins mittelalterliche Städtchen **Glurns/Glorenza**. Glurns wurde 1223 Sitz des landesfürstlichen Gerichts, um ein Gegengewicht zur Macht der Churer Bischöfe zu schaffen. 1304 erhielt Glurns Stadtrechte und entwickelte sich zu einem blühenden Handelsstädtchen. Die Besichtigung von Kloster Marienberg und Glurns findet unter der fachkundigen Führung von Dr. Marjan Cescutti aus Bozen statt. Dr. Cescutti ist ehemaliger Leiter des Südtiroler Kulturinstituts.

Am Nachmittag besuchen wir die oberhalb von Schluderns/Sluderno gelegene **Churburg**. Sie wurde Mitte des 13. Jahrhunderts unter Heinrich von Montfort, Bischof von Chur, gegen die konkurrierenden Vögte von Matsch errichtet und ging später in deren Besitz über. Seit 1504 gehört die Burg dem Geschlecht derer von Trapp, das sie im Stil der Renaissance erweitern und umbauen liess.



Samstag, 26. Mai: Kunsthistorische Kleinode und Wirtschaftsfaktoren

Am Samstag fahren wir von Burgeis nach Naturns/Naturno, eine kleine Reise vom oberen bis zum unteren Vinschgau, nahe beim Meraner Land. Unser Reiseleiter an diesem Tag ist Michael Gasser, diplomierter Fremdenführer und heimatkundlicher Spezialist. Zuerst besuchen wir in Naturns die am Ortsrand inmitten von Obstgärten gelegene **Kapelle St. Prokulus** (Bild rechts). Die im 7. Jahrhundert erbaute Kapelle gehört zu den ältesten frühchristlichen Sakralbauten in Südtirol. Berühmt ist das Kirchlein durch seine 1923 freigelegten vorkarolingischen Fresken, die wohl ältesten im deutschen Sprachraum.



Anschliessend fahren wir in die Marktgemeinde Latsch, die als einst wichtiger Verkehrsknotenpunkt zu einem kulturellen Zentrum wurde und zahlreiche Kirchen und Kunstschätze besitzt. Dazu zählt auch die kleine **Spitalkirche zum Heiligen Geist**. Sie birgt mit dem spätmittelalterlichen Flügelaltar des schwäbischen Meisters Jörg Lederer ein besonderes Kleinod der Kunstgeschichte (Bild links).

Nach der Mittagspause im Marmordorf **Laas** spazieren wir zu den «Marmorbrennpunkten», wie Kirche und Friedhof. Seit dem 15. Jahrhundert wird in Laas das reinweisse Gestein gebrochen und zu Blöcken, Platten und Marmorstaub verarbeitet.

Den Tag lassen wir im **Tälerhof** in Schluderns mit Führung und Verkostung ausklingen. Im milden Klima des unteren Vinschgaus ist der Obstanbau einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren. In Schluderns geht die Familie Tschennett neue Wege, die sie uns nahebringen und uns auch in ihre Welt rund um alte Apfelsorten und die Vinschger Palabirne einführen wird. Wir verkosten im Holzfasskeller den ersten Apfelscherry sowie preisgekrönte Apfelweine und handgefertigte Produkte aus der Palabirne.



Sonntag, 27. Mai: Rückreise

Nach dem Frühstück treten wir die Rückreise nach Liechtenstein an, wo wir um ca. 14.00 Uhr eintreffen werden.